# Wie du mir, so ich dir!

## Mafia, Freundschaft, Überlebenskampf & Zuneigung

Von CrazyTwinkleStar

## Prolog: Prolog

Fröhlich schien die Sonne vom Himmel, der Frühling war endlich da. Die Vögel zwitscherten auf ihren Ästen, Ruhe herrschte. Doch – Moment Mal! Nicht alles war so ruhig. Hektisch und völlig ausser Atem rannte ein braunhaariger, ziemlich gestresster Junge die Strassen entlang. Völlig panisch vor Angst, zu spät zu kommen und von einem gewissen anderen Jungen die „*Kehle durchgebissen*“ zu bekommen, rannte er vorwärts. Leider tat er dies ohne viel auf die Umwelt zu achten.
Ein lautes, ziemlich mädchenhaftes „Hiiii!“ entrang seiner Kehle, als Sawada Tsunayoshi aus Versehen über einen Stein stolperte. Er knallte Kopf voran auf den Boden.
„Autsch“, presste er zwischen zusammengebissenen Zähnen hervor und rieb sich die Nase. Da viel sein Blick auf zwei bekannte Gestalten vor ihm. Sofort raffte er sich auf und rief: „Gokudera-kun! Yamamoto! Guten Morgen!“
„Juudaime! Guten Morgen!“, entgegnete der eine, etwas kleinere Junge als erster. Er hatte kinnlanges, silbernes Haar und grüne Augen. Auch der zweite Junge drehte sich breit grinsend um. Er hatte kurzes, schwarzes Haar und karamellbraune Augen.
„Yo, Tsuna!“, rief er.
Dank seinen beiden Freunden wieder besser gelaunt, gesellte sich Tsunayoshi, kurz Tsuna, zu ihnen. Zusammen traten sie den Weg zur Namimori-Middle an.

Die Tür schob mit einem lauten Geräusch zur Seite, als sie eintraten. Ein paar Köpfe wurden zu ihnen gerichtet, drehten aber schnell wieder um. Nur ein gewisses Mädchen lächelte sie warm an.
„Einen guten Morgen zusammen“, sagte sie freundlich.
„Ky-Kyoko-chan!“, stotterte Tsuna leicht errötend. Er war so froh, dass es ihr nach all den Ereignissen in der Zukunft trotzdem noch gut zu gehen schien. Was für ein Glück!
„Sawada! Yamamoto! Gokudera! An eure Plätze!“, knurrte der Lehrer. Niemand hatte gemerkt dass er hinter ihnen aufgetaucht war. Mit sehr unterschiedlichen Reaktionen stapften die Teenager an ihre Plätze. Der Unterricht begann.
Nur mit grösster Mühe konnte sich Tsuna einigermassen auf den Unterricht konzentrieren. Noch schwerer wäre es jedoch gewesen, hätte er gemerkt wie jemand ihn beobachtete.

*Sie scheinen in letzter Zeit viel durchgemacht zu haben. Laut meinen Informationen jedenfalls. Aber das ist auch egal. Hat mich ja nicht zu interessieren, dachte eine Gestalt.*

*Sie biss auf das Ende ihres Bleistiftes, wie sie es sich blöder Weise angewöhnt hatte. Desinteressiert schaute sie vom hintersten Platz, direkt am Fenster, nach draussen.*

_____

Der Prolog hört sich nicht sonderlich spannend an… Hoffe trotzdem dass es jemanden interessiert!